

## Gedenken an homosexuelle Opfer

Die Nationalsozialisten verhafteten über 50 000 homosexuelle Männer und steckten sie in Konzentrationslager. Eine Stele auf Höhe des Sterntors nahe des Opernhauses erinnert seit Juni 2013 an die Opfer des Nazi-Regimes. Der Standort nimmt Bezug auf die Areale zwischen dem benachbarten Hauptbahnhof und dem Opernhaus sowie der Königstraße, die vor 1945 zu den Orten zählten, an denen Homosexuelle Kontakte knüpften. Sie wurden von den Nazis zu „Staatsfeinden“ erklärt und hatten im öffentlichen Leben keinen Platz mehr.



Foto: Christine Dierenbach

## Musterflächen untersucht

Nächste Etappe auf dem Weg zum Erhalt der maroden Bauten am Zeppelinfeld: Im Herbst 2013 hat die Stadt detaillierte Untersuchungen (im Bild: Vermessungsarbeiten) an ausgewählten Bauteilen vornehmen lassen. Die Erkenntnisse werden Grundlage sein für eine Instandsetzung dieser Musterflächen im Sommer 2014. Danach können auch exakte Kosten für das Gesamtprojekt ermittelt werden. Für die Realisierung setzt die Stadt auf maßgebliche finanzielle Beteiligung von Bund und Land, da es sich um ein nationales Erbe handelt.



Foto: Christine Dierenbach



## Tennis-Weltspitze schlägt auf

Nur zwei Turniere der Women's Tennis Association (WTA) gibt es in Deutschland. Neben Stuttgart schlagen seit Juni 2013 Profispielerinnen auch in Nürnberg auf. Sponsor ist die Nürnberger Versicherungsgruppe, die seit 20 Jahren Sportveranstaltungen in der Region unterstützt. Die erste Auflage des Sandplatzturniers war mit 179 575 Euro dotiert und wurde in 65 Länder übertragen. Nach dem erfolgreichen Start 2013 und viel Lob für die Veranstalter wird auch 2014 und 2015 auf dem Gelände des 1. FC Nürnberg gespielt. Dann heißt es wieder Game, Set und Match.



Foto: Christine Dierenbach

## Traditionelle Tafel

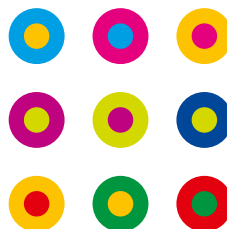
Auch 2013 überstrahlte herrliches Spätsommerwetter die traditionelle Friedenstafel, die im Anschluss an die Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises an die ugandische Menschenrechtlerin Kasha Jacqueline Nabagesera (siehe Seite 23) am 29. September stattfand. Rund 4 000 Nürnbergerinnen und Nürnberger kamen, um die Preisträgerin zu feiern und gemeinsam zu speisen. Die Tafel erstreckte sich vom Hallplatz über den Kornmarkt entlang der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße bis zur Färberstraße und in die Straße der Menschenrechte hinein.

## Heimat für Ministerium

Nürnberg wird Regierungssitz – zumindest Standort für eine Außenstelle des nach der Landtagswahl im September neu geschaffenen Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat unter Verantwortung von Ressortchef Markus Söder. Bei den Aufgaben des Heimatministeriums handle es sich nicht um „Folklore“, sondern um Strukturpolitik. Die Repräsentanz wird im ehemaligen Gebäude der Bayerischen Staatsbank am Lorenzer Platz eingerichtet. Das Haus steht derzeit leer. Den Ankündigungen zufolge werden ab 2014 bis zu 100 Beschäftigte einziehen.

## Vielfalt erwünscht

Signalwirkung auf andere Arbeitgeber verspricht sich die Stadtverwaltung von der im September 2013 unterzeichneten Charta der Vielfalt. Die Unternehmensinitiative zur interkulturellen Öffnung hat zum Ziel, ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen und ein Klima der Akzeptanz zu schaffen. Die Stadt Nürnberg, bewohnt von 40 Prozent Menschen mit Migrationshintergrund, bietet ausdrücklich allen Bürgerinnen und Bürgern Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der Verwaltung und fördert die interkulturelle Kompetenz ihres Personals.



Grafik: Charta der Vielfalt

## Moderne Werkstätten

Nürnbergs Eisenbahn-Tradition lebt: Eine der größten und modernsten Lokwerkstätten Deutschlands für sogenannte Triebfahrzeuge steht seit Herbst dieses Jahres am Rangierbahnhof. Nach drei Jahren Bauzeit und Investitionen von 24,4 Millionen Euro überprüfen hier 150 Beschäftigte Loks im routinemäßigen Turnus. Zudem hat die DB-Regio-Werkstatt Gostenhof im Oktober ihren Betrieb aufgenommen. Mit einer Gesamtinvestition von 66 Millionen Euro festigt die hochmoderne Werkstatt mit rund 200 Arbeitsplätzen den Bahnstandort Nürnberg für die Zukunft.



Foto: Christine Dierenbach



Kirchenweg 39, Nürnberg  
 Tel. 0911/33 07 23 Fax 3 93 83 08  
 www.metzgerei-meyer.de  
 E-Mail: metzgerei-meyer@t-online.de

## Einzigartige 5-Sterne-Spezialitäten!


Reiner Genuss durch kontrollierte, bodenständige Qualität. Nach diesen Kriterien produzieren wir und suchen wir unsere Partner aus.




**5-Sterne-Party-service** Informieren Sie sich auf [www.metzgerei-meyer.de](http://www.metzgerei-meyer.de) über unsere feinen Spezialitäten und Leistungen.

**Geflügel vom Dangelhof** Gänse, Enten, Puten und Hähnchen aus der bäuerlichen Landwirtschaft mit artgerechter Aufzucht.

**Tegernseer Käsesorten** 21 Betriebe im Tegernseer Tal produzieren einzigartigen Käse aus Heumilch. Ein Stück Natur!

**Bio-Ochsenfleisch** Reinste Fleischqualität durch kontrolliertes Futter und bodenständige Haltung. 

**Schwäbisch-Hällisches Landschwein** Kernig und mit einem hohen Saffhaltvermögen. Die Qualität ist dank natürlicher Aufzucht und strenger Kontrollen immer gleich gut.

**Fünf-Sterne-Wurst** Neben dem Fleisch prägt die Würzung den Geschmack. Deshalb mischen wir die Gewürze selber zusammen. Dadurch ist unsere Wurst frei von Stoffen wie Glutamat oder Gluten. 



**TEBAU**  
 integrieren - anbauen

Optimales Wohlfühlklima!  
 bis zu  $U_{\text{EW}} = 1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$

# WINTERGÄRTEN

Fenster • Haustüren • Vordächer • Sommergärten • Gläser

RENOSCHWARZ LTD, Fuchsweg 32, 90411 Nürnberg  
 Tel. 0911-525581 info@fachbetrieb-schwarz.de  
[www.renoschwarz.de](http://www.renoschwarz.de)

# Wenn Nürnberg eine Metropole wie weiter an Attraktivität gewinnt, dann hat auch die VAG ihren Anteil daran.



**Schritt halten mit Nürnberg's Wachstum.**  
 Mit einem Streckennetz von fast 1.000 Kilometern schaffen wir optimale Verkehrsverbindungen für die Frankennmetropole – und wir planen schon die nächsten Ziele.

**VAG**

# SPEED CRYSTAL



**+**

- „gefühlte“ Leistungssteigerung
- Erhöhtes Selbstbewusstsein
- Glücksgefühle

**mu**

- Herz-Kreislauf-Probleme
- Verfolgungswahn / „Filme schieben“
- Mangelernährung
- Interessenlosigkeit
- Chaotischer Schlaf-Wach-Rhythmus
- Gedächtnisstörungen

Nach dem Rausch:  
 • Niedergeschlagenheit / Depression

**... UND WIE SIEHT DEINE BILANZ AUS?**  
**INFO, HILFE, BERATUNG**

**e|nterprise 3.0**  
[enterprise3.0@mudra-online.de](mailto:enterprise3.0@mudra-online.de)  
[www.facebook.com/enterprise3.0](http://www.facebook.com/enterprise3.0)  
 Tel. 0911 8150-160

Ein Projekt der **mu|dra**



Foto: Christine Dierenbach

## Verkündigung auf Augenhöhe

Aus nächster Nähe betrachten konnten die Besucherinnen und Besucher der Lorenzkirche im Juni 2013 den Englischen Gruß von Veit Stoß. Zehn Tage lang war das Kunstwerk aus Lindenholtz, das sonst sechs Meter über dem Boden schwebt, herabgelassen. 35 000 Kunstinteressierte nutzten die Gelegenheit, um den Engelsgruß einmal aus nächster Nähe zu studieren und den Restauratoren bei der Arbeit zuzusehen. Die Fachleute reinigten die Schnitzarbeit vorsichtig vom Staub, inspizierten sie im Detail und attestierten ihr insgesamt einen guten Erhaltungszustand. Veit Stoß hatte die Verkündigungsszene in Form eines Rosenkranzes 1517 als Auftragswerk für die Familie Tucher gearbeitet. Als Nürnberg 1525 zum evangelischen Glauben übertrat, wurde der Engelsgruß wegen seines großen Werts nicht aus der Lorenzkirche entfernt, sondern nur verhüllt.

## Online mitentscheiden

Neue Radständer braucht die Südstadt: Über die Standorte entschieden Bürgerinnen und Bürger zwischen dem 25. Juli und 15. August 2013 mit. Auf einer Website konnten sie bei einer Onlineumfrage ihre Ideen einbringen, die das Verkehrsplanungsamt begutachtete. Zwischen Hauptbahnhof, Tafelfeldstraße, Allersberger Straße und Gudrunstraße werden an 93 Standorten insgesamt 361 Radständer für bis zu 722 Fahrräder aufgestellt – die ersten bereits im Oktober beim Casablanca-Kino an der Brosamerstraße/Ammanstraße. Das Projekt soll bis Ende 2014 abgeschlossen sein. Informationen zu allen Standorten gibt es unter [www.suedstadt.nuernberg-steigt-auf.de](http://www.suedstadt.nuernberg-steigt-auf.de).



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Christine Dierenbach

## Friedens-Kunstwerk wird 20

Runder Geburtstag für die Straße der Menschenrechte: Seit 20 Jahren manifestiert das Werk des israelischen Künstlers Dani Karavan Nürnbergs Engagement für Frieden und Menschenrechte. Das Jubiläum feierten die Stadt und der Hausherr, das Germanische Nationalmuseum, am 24. Oktober 2013 mit einem Festakt sowie einem pädagogischen Begleitprogramm. Dabei führten etwa geschulte Schülerinnen und Schüler als sogenannte „Peer Guides“ Schulklassen durch das Freiluftkunstwerk, um sich mit Gleichaltrigen über die Bedeutung von Menschenrechten auseinanderzusetzen.